



Der kompakte Bau mit moderner Eternitfassade und ökologischer Bauweise wirkt einladend und freundlich.



WIESENDANGEN. Der Neubau mit 24 Wohn- und 42 Tagesangebotsplätzen steht kurz vor der Fertigstellung. Am 6. August 2015 beziehen die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die TA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ihre neuen Liegenschaften.

Noch gleichen die Neubauten an der Wasserfuristrasse 49 und 51 in Wiesendangen zeitweise einem Bienenhaus. Dutzende Handwerker gehen ein und aus, montieren die letzten Leisten und hängen Leuchten auf. «Unser Zeitplan ist anspruchsvoll», sagt Institutionsleiter Hans-Peter Graf. «Wir haben keine Luft für Verzögerungen. Doch dank unserem vorausschauenden und gut koordinierenden Bauleiter werden wir es rechtzeitig schaffen.»

Alles gut vorbereitet

Die Anstriche sind trocken. Die Wohnzimmer mit Zugang zum Garten oder auf einen Balkon werden bald mit Leben erfüllt sein. Freuen dürfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner auch auf die hellen und funktionalen Arbeits- und Therapieplätze. Um die Koordination der

beiden Bereiche optimal sicherzustellen, hat die Stiftung bereits Anfang Jahr die Weichen gestellt und sich mit einer neuen «Leitung Wohnen» und einer «Leitung Tagesangebote» reorganisiert.

Zeitlich und finanziell nach Plan

Was waren die grossen Herausforderungen beim Neubau? «Jede Etappe der letzten sechs Jahre – von der Vision eines Neubaus bis zur Vorbereitung des Umzugs und die personelle Neuaufstellung – war anspruchsvoll», erklärt Guido Scheuring, Präsident der Stiftung. «Es erfüllt uns denn auch mit grosser Genugtuung, dass wir unser Neubauprojekt zeitlich und finanziell wie geplant abschliessen können.»

dem leben raum geben

**Neubau «Langfuri»
Wiesendangen.
Ein Traum wird dank Ihrer
Unterstützung wahr!**



Melanie Horn erkundet die hellen Räume im Haus «Langfuri»!

Die Meilensteine zum Neubau

November 2011

Wahl des Siegerprojektes vom Architekturbüro Stutz + Bolt + Partner Architekten, Winterthur.

September 2012

Erwerb der Bauparzelle von der Gemeinde Wiesendangen.

Juli 2013

Baubewilligung durch die Gemeinde Wiesendangen. Ende Jahr folgt die Beitragsbestätigung des kantonalen Sozial- und Hochbauamtes.

Februar 2014

Offizieller Spatenstich.

September 2014

Langfuri-Fest für Bewohner und Bewohnerinnen, Mitarbeitende, Nachbarn, Freunde und alle Wiesendanger.

Januar 2015

Personelle Neustrukturierung mit «Leitung Wohnen» und «Leitung Tagesangebot», um den Anforderungen des neuen Standorts gerecht zu werden.

Mai 2015

Besichtigungstag des fast schon fertiggestellten Neubaus. Die Handwerker sind im Schlusspurt beim Innenausbau.

August 2015

Einzug in den Neubau Langfuri

September 2015

Im Erdgeschoss des Standorts «Ländli» werden die neuen Verwaltungsräume eingerichtet



Besucherinnen und Besucher begeistert

Im Mai wurde eine grosse Schar von Interessierten zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern durch die beiden Gebäude geführt. «Dem Leben Raum geben – diese Vision ist wahr geworden», zeigte sich eine Besucherin beeindruckt.

Von Anfang an war es das Ziel der Stiftung, die Türen für Besucher zu öffnen. Ab Mitte August sind Gäste in der neuen Cafeteria herzlich willkommen!

Grosse Gefühle vor dem Umzug



dem leben
raum
geben

Auf Veränderung gut vorbereitet:
Mitarbeiterinnen sprechen mit den
Bewohnerinnen und Bewohnern über
Gefühle, Freude und Unsicherheiten.

Der Umzug naht. Grosse Veränderungen für Mitarbeitende, Bewohner und Bewohnerinnen stehen bevor. Was bedeutet das für sie und wie stellen sie sich darauf ein?

Helle Räume

Loslassen von Bewährtem und Vertrautem: Wer kennt die bangen Gefühle der Unsicherheit und Ungewissheit dabei nicht, auch wenn wir uns auf etwas Neues und Schönes freuen dürfen? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich seit geraumer Zeit zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern damit auseinander, um alle gut auf den Umzug vorzubereiten. Die Bewohnerin Helen Gugger erzählt offenherzig, was sie fühlt: «Es ist mir wichtig, dass ich im «Langfuri» jemanden habe, der mir alles erklärt, und ich möchte einen Platz für meinen Blindenstock.

Mir kommt noch in den Sinn, dass ich mir wünsche, dass es hell in den Räumen ist, dann kann ich alles besser sehen.»

Angst und Freude

Wie fühlt sich Melanie vor dem nahenden Umzug? Sie lächelt: «Gut! Ich freue mich auf das Zimmer. Dann kann ich auch bei allen Festen dabei sein.» Und was denkt Simon? Er antwortet: «Ich habe viel Freude, aber auch Angst. Ich habe Angst vor dem Wechsel der Bezugsperson. Ich hoffe ganz ganz fest, dass es jemand Gutes wird. Ich bin traurig, von diesem Haus Abschied zu nehmen. Sonst habe ich aber auch viel Freude.»

Spektakel der Gefühle

«Gefühlscocktail» hiess das Performancespektakel der Dramatheatergruppe der Stiftung Steinegg. Abschied nehmen und Mut und Kraft zur Veränderung finden. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich bei den Proben und bei den gelungenen Vorstellungen intensiv mit ihren Gefühlen beschäftigt – damit beim Bezug des Neubaus die ungetrübte Freude bei allen überwiegen wird.



Danke, dass Sie Gutes tun!

«Mein Sohn Benjamin hatte als Jugendlicher einen folgenschweren Unfall. Seit 25 Jahren wohnt und arbeitet er nun aufgrund seiner Einschränkungen in der Stiftung Steinegg. Dank der umsichtigen Betreuung fühlt er sich wohl in seinem Zuhause. Hier wird er gefördert, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können. Ich unterstütze die Arbeit der Stiftung ideell und mit Spenden.

Es berührt mich tief, dass so viele Menschen Gutes tun für die Bewohnerinnen und Bewohner. Dieses Engagement gibt mir die Zuversicht, dass auch mein Sohn in der Stiftung Steinegg eine Zukunft mit Lebensfreude hat.»

Cordula Herbst

Mutter eines Bewohners und Spenderin

Spendenmöglichkeiten

Schlusspurt zur Erreichung unsere Spendenziels von 3 Millionen Franken. Helfen Sie mit?

Ihre Spende für die Einrichtung der Therapie- und Wohnräume und Küche

4000 Franken

1 Therapieliege

3000 Franken

Esstisch für Wohngruppe

1500 Franken

Geschirr für 12 Bewohnerinnen und Bewohner

450 Franken

1 Werkbank für das Atelier

100 Franken

Koch- und Backutensilien für die Küchen

50 Franken

Besteck für Wohngruppen

Ihr Benefit

Für Spenden ab 500 Franken haben Sie Anspruch auf verschiedene Nennungen, mit denen die Stiftung Steinegg auf Ihr wertvolles Engagement hinweist: im Jahresbericht, auf der Website und auch durch Beschriftung eines Fassadenelementes.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

Hans-Peter Graf, Institutionsleiter

Weitere Spendenbeispiele und Informationen finden Sie auf **www.steinegg.ch** oder rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Spendenkonto 84-4467-3



Unsere neue Adresse ab 1. August 2015: Stiftung Steinegg, Wasserfuristrasse 96, 8542 Wiesendangen, T 052 320 90 11

Auf unserer **neuen Website** können Sie sich als Spender, Angehörige, zukünftige Mitarbeitende oder Freunde über die Stiftung Steinegg informieren und Sie finden dort auch den **neuen Film** zum Neubau «Langfuri» – besuchen Sie uns auf www.steinegg.ch!

Stiftung Steinegg, Hausackerstrasse 16, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 320 90 11, info@steinegg.ch, www.steinegg.ch

